



▲ INDULSNAP – EgeTrans, Marbach. Foto © EgeTrans Internationale Spedition GmbH

WAND-LUFTDURCHLASS INDULSNAP



INDULSNAP ist der erste Wand-Luftdurchlass mit integriertem Telefoneschalldämpfer, der komplett in der Trockenbauwand verschwindet. Ausgezeichnete Dämpfungswerte erfüllen hohe Erwartungen. Das bewährte INDUL-Ausblasprofil kombiniert große Leistungsfähigkeit mit hohem Komfort.





Forum am Hirschgarten, München. Foto © Christian Hacker

WAND-LUFTDURCHLASS INDULSNAP

Ein flexibles Lüftungssystem für Zu- und Abluft mit integriertem Telefoneschalldämpfer

Bürogebäude müssen heute vor allem eines sein: flexibel. Während der Planungs- und Erstellungsphase ist meist noch nicht klar, ob die Bürofläche später als Einzel-, Gruppen- oder Großraumbüro oder als Besprechungsraum genutzt wird. Deshalb muss die Fläche entsprechend der Gebäudeachsen flexibel teilbar sein. Die Einbringung der Zuluft sowie die Abführung der Abluft muss dementsprechend achsflexibel erfolgen. Um die Gebäudehöhe möglichst effizient zu nutzen, wird außerdem häufig auf abgehängte Decken verzichtet und so die Geschosshöhe auf ein Minimum reduziert. Weil die Zu- und Abluftkanäle meist ohnehin im Deckenhohlraum des Flurs liegen, erfolgt die Einbringung der Zuluft und die Abführung der Abluft in diesem Fall folgerichtig über die Trennwand zum Flur.

Allerdings machen die engen Platzverhältnisse im Flurkoffer den Einsatz von konventionellen Telefoneschalldämpfern unmöglich, so dass der Luftdurchlass auch dafür zu sorgen hat, dass Übersprechgeräusche von einem Büro zum nächsten gedämpft werden. Der Wand-Luftdurchlass INDULSNAP wurde konzipiert, um all diese Anforderungen zu erfüllen.

FUNKTION

Der Wand-Luftdurchlass INDULSNAP besteht aus einem Luftanschlusskasten mit integriertem Telefoneschalldämpfer sowie einer hochinduktiven Luftführungsschiene. Der Anschlusskasten mit einer Bautiefe von nur 40 mm wurde so konzipiert, dass er in einer beidseitig doppelt beplankten Ständerwand komplett verschwindet. Durch die versetzte Anordnung von Anschlussstutzen und Luftführungsschiene in Verbindung mit einer akustisch hochwirksamen Innenauskleidung ergeben sich Dämpfungswerte, die Schalldämpfer zur Reduzierung von Übersprechgeräuschen von Büro zu Büro in den meisten Fällen überflüssig machen. Die Baulänge 550 mm ermöglicht den Einbau im Trockenbauraster 625 mm. Hierbei wird INDULSNAP als Einzelauslass für Zu- oder Abluft vorgesehen. Wenn ein Flurkoffer im Architekturraster erstellt wird, können die Einzellängen von INDULSNAP mit 860 mm, 1000 mm oder 1200 mm größer gewählt werden. In diesem Fall wird INDULSNAP üblicherweise als Kombiauslass für Zu- und Abluft ausgeführt. Das vom Schlitzdurchlass INDUL Typ V übernommene Ausblasprofil sorgt für eine sehr gute Raumströmung und erreicht eine Durchspülung des gesamten Büros bis zu einer Raumtiefe von 7 m. Aufgrund der hohen Induktionswirkung des Ausblasprofils kann aber dennoch eine zugfreie Raumluftrömung gewährleistet werden. Und dies bei einer möglichen Differenz von bis zu -8 K zwischen Zuluft- und Raumtemperatur, was die Nutzung freier Kühlung (Free Cooling) erlaubt und somit zusätzlich ein großes Energieeinsparpotential bietet.



ENERGIE

Die Nutzung der freien Kühlung (Free Cooling) bei hohen Temperaturdifferenzen ermöglicht ein großes Energieeinsparpotential.



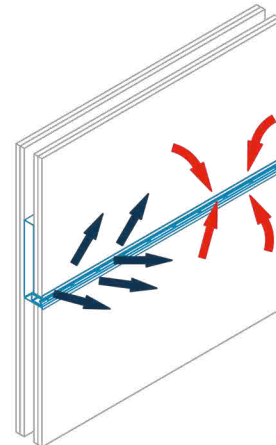
ARCHITEKTUR

Durch integrierte Telefoneschalldämpfer kein Platzbedarf im Flur, achsflexible Lösungen dank Kombi-Auslass für Zu- und Abluft, geringe Geschosshöhe durch Verzicht auf abgehängte Decken.



TECHNIK

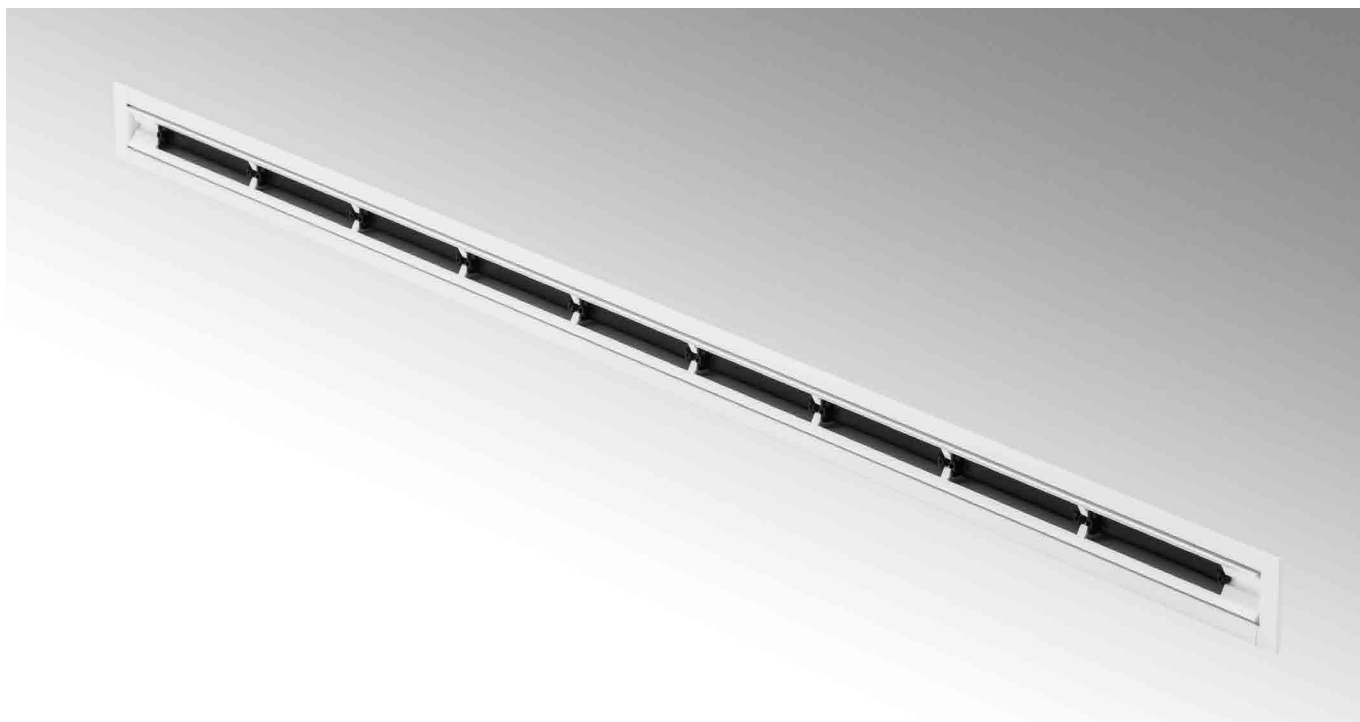
Zugfreie Luftverteilung und Raumdurchspülung bis zu einer Raumtiefe von 7 m, Durchgangsdämpfung ≥ 34 dB zwischen 125 und 8.000 Hz machen Telefoneschalldämpfer überflüssig.



TECHNISCHE DATEN

Baugrößen	24/45 mm Schlitzbreite
Baulängen	550, 860, 1000, 1200 mm – Standardlängen lagerhaltig Sonderlängen auf Anfrage
Temperaturdifferenz	bis - 8 K
Durchgangsdämpfung	≥ 34 dB
Volumenstrom	70 - 250 m ³ /hm

Weitere technische Informationen unter www.kieferklima.de/indulsnap



EINBAUSITUATION INDULSNAP

INDULSNAP ist standardmäßig für den Einbau in Trockenbauwände ab einer Wandstärke von 100 mm vorgesehen. Durch eine Stutzenverlängerung können auch größere Wandstärken problemlos abgedeckt werden. Der Einbau erfolgt in zwei Schritten. Zunächst wird der mit einem Staubschutz versehene Anschlusskasten im Zuge der Trockenbauarbeiten in die Wandkonstruktion integriert.

Nach Abschluss aller Trockenbau- und Malerarbeiten wird dann die Luftführungsschiene in einem zweiten Schritt über eine Schnappverbindung einfach in den Kasten eingesetzt. Somit ist eine Verschmutzung des INDULSNAP während der Bauphase ausgeschlossen.



Typ INDULSNAP V24

Einschlitzige Variante für Volumenströme von 70 bis 150 m³/hm



Typ INDULSNAP V45

Zweischlitzige Variante für Volumenströme von 140 bis 250 m³/hm

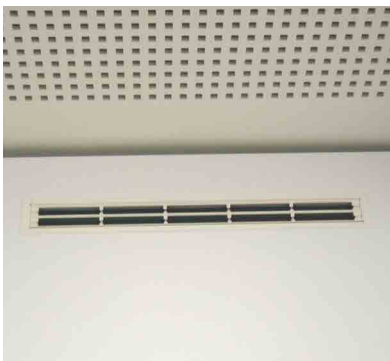
Erhältlich als Einzel- oder Kombi-Wand-Luftdurchlass für Zu- und Abluft in Trockenbauwänden oder als Luftführungsschiene ohne Absorptionskasten zum direkten Einbau in Gipskartonbeplankungen.

EINBAU INDULSNAP

Die dekorative, hochwertige Luftführungsschiene des INDULSNAP lässt sich raumseitig über eine Schnappverbindung einsetzen und genauso leicht wieder entfernen. Dies unterstützt einen schnellen Baufortschritt und einen leichten Zugang für Reinigungszwecke nach VDI 6022.



INDULSNAP-Luftanschlusskasten mit Staubschutz in der fertiggestellten Trockenbauwand. Der verlängerte Hals ragt aus der Wandkonstruktion heraus, weil diese noch mit Akustikelementen versehen wird.



INDULSNAP mit Luftführungsschiene im fertiggestellten Zustand einschließlich des aufgebrachtten Akustikelements.



Einbau in eine Möbelblende oberhalb eines 60 cm tiefen Einbauschranks.



Ansicht Einbau in eine Möbelblende mit der Abdeckung des Einbauschranks.



Foto © Dr. Frank Rothe / Metawell GmbH

ILB – INVESTITIONSBANK DES LANDES BRANDENBURG, POTSDAM

BAUHERR Investitionsbank des Landes Brandenburg
ARCHITEKTEN KSP Jürgen Engel Architekten, Berlin
FACHPLANER TGA Deerns Deutschland GmbH, Berlin



Foto © Ulrich Perrey - Bucerius Kunst Forum 2016

BUCERIUS KUNST FORUM, HAMBURG

BAUHERR Bucerius Kunst Forum, Hamburg
ARCHITEKTEN Störmer Murphy and Partners GbR, Hamburg
FACHPLANER TGA Drews Klimatechnik GmbH, Hamburg



Foto © SAP AG / Stefan Schilling

SAP, WALLDORF

BAUHERR SAP AG
ARCHITEKTEN Vorfelder Freie Architekten, Walldorf
FACHPLANER TGA Zimmermann + Partner GmbH, Walldorf



Foto © Christian Hacker

FORUM AM HIRSCHGARTEN, MÜNCHEN

BAUHERR Office Center Hirschgarten GmbH, München
ARCHITEKTEN Allmannwappner Architekten, München
FACHPLANER TGA Climaplan, München



Foto © EgeTrans Internationale Spedition GmbH

EGETRANS GMBH, MARBACH

BAUHERR Steinmüller Immobilien GmbH, Marbach
ARCHITEKTEN d. eger beratungs- und planungsgesellschaft b.r., Kernen
FACHPLANER TGA IFZ – Ingenieurbüro Förderer und Zimmermann, Backnang



Foto © EMA House.ch

EMA HOUSE SUITES, ZÜRICH

BAUHERR EMR Properties AG, Zürich. CH
ARCHITEKTEN Ushi Tamborriello, Baden. CH
FACHPLANER TGA Fanzum AG, Zürich. CH



www.kieferklima.de

Kiefer Klimatechnik GmbH
Heilbronner Straße 380 - 388
70469 Stuttgart

Telefon +49 711 81 09-0
E-Mail: info@kieferklima.de

 **Kiefer**
Klimatechnik

